

LERNSKRIPT

ZUR VORBEREITUNG AUF DEN QUALIFIZIERENDEN
MITTELSCHULABSCHLUSS IM FACH
„KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE“

ALLE THEMEN.
FRAGENKATALOG.
KONTAKT.



THEMENÜBERBLICK

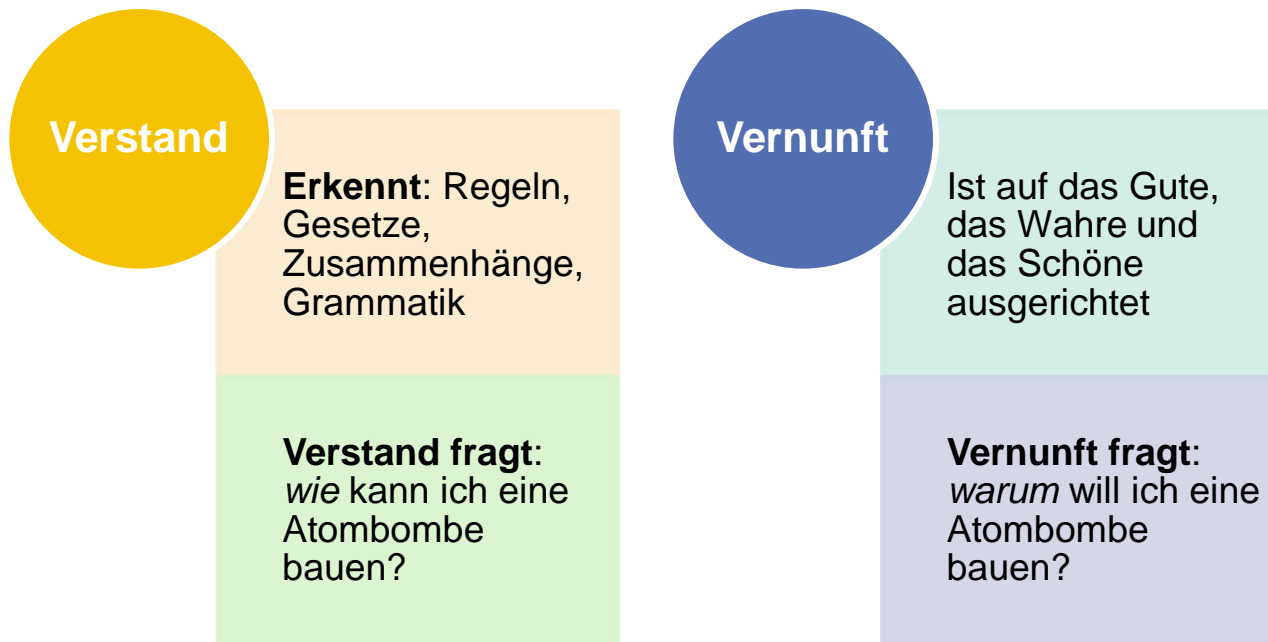
- **LB 1** Christliches Menschenbild – Verantwortung übernehmen für mein Handeln
- **LB 2** An Grenzen stoßen – Gott begleitet über Leid und Tod hinaus
- **LB 3** Jesus – der Christus der Verkündigung
- **LB 4** Verantwortung übernehmen – Kirche in der einen Welt
- **Grundsätzliches**

LB 1 CHRISTLICHES MENSCHENBILD – VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN FÜR MEIN HANDELN



MORAL IST NICHT DRAUßEN IRGENDWO...

- Moral (sittliches Empfinden) ist nicht in naturwissenschaftlichen Fakten aufzufinden. Moral muss gemäß der Vernunft (nicht Verstand!!!) erarbeitet werden.





DREI THEORIEN DES ENTSTEHENS DER MORAL

1. Konsenstheorie

- Laut der Konsenstheorie **einigen** wir uns auf bestimmte Regeln.
- **Das Problem:** damit ist jede Regel (Verbot von Mord oder Inzest z.B.) der Denkweise von Menschen untergeordnet. Mit anderen Worten: man kann sie auch aufheben, was problematisch ist, da das Mordverbot unbedingt und immer gelten sollte.

2. Pragmatische Theorie

- Regeln oder Moral sollen uns angeblich nutzen. Jede Regel, jede Moral ist auf Nützlichkeit ausgerichtet, so die ‚pragmatische Theorie‘.
- **Das Problem:** viele ethische Standpunkte (wie z.B., dass man Menschen in Not helfen sollte) nutzen uns nicht immer; vielmehr bremsen sie uns aus, verwirren uns und nehmen uns in die Pflicht.

3. Vernunftthese

- Der Mensch erkennt sich in dieser These als ‚Vernunftwesen‘ – d.h., er ist mehr als ein instinktgesteuertes Tier. Vernunft ist kein Naturprodukt, sondern eine göttliche Eigenschaft.

DIE ARTEN DER STERBEHILFE

Aktive Sterbehilfe

- **1. Aktive direkte Sterbehilfe:** **ist strafbar**. Bsp.: Der Arzt tötet den Patienten – der Arzt führt dem Patienten selbst ein tödliches Mittel ein.
- **2. Beihilfe zur Selbsttötung:** **ist straffrei**. Bsp.: Der Patient bekommt vom Arzt eine tödliche Substanz zum einnehmen, doch er muss das Mittel SELBST (ohne Hilfe) einnehmen!
- **3. Aktive indirekte Sterbehilfe:** **ist straffrei**. Bsp.: Wenn ein Patient ein wichtiges Mittel nicht verträgt und deshalb verstirbt.

Passive Sterbehilfe

- **Nichtverlängerung lebenserhaltender Maßnahmen:** **ist straffrei** (lebenserhaltende Geräte abschalten)

TODESSTRAFE IN DEN USA I

- **In den USA gibt es fünf Methoden der Exekution:**
 - Erschießung
 - Erhängen
 - Gaskammer
 - Lethale Injektion (Giftspritze)
 - Elektrokution (elektrischer Stuhl)
- **Ziele der texanischen Strafpolitik:**
 - Öffentliche Sicherheit garantieren (deshalb auch Todesstrafe)
 - Positive Veränderung beim Verhalten der Kriminellen bewirken
 - Straftäter in die Gesellschaft zu reintegrieren
 - Opfern von Kriminalität beistehen

TODESSTRAFE IN DEN USA II

3 Argumente gegen den Vollzug der Todesstrafe (capital punishment):

- (1) Generell gilt für christlich geprägte Länder: Tötung ist inakzeptabel, denn der Mensch ist nicht dazu berufen über Leben und Tod anderer zu entscheiden – weder im Verbrechen noch in der Vollstreckung von Urteilen.**
- (2) Mit der Todesstrafe zieht man andere Menschen (z.B. Henker) mit in diese Spirale des Todes hinein. Statistiken belegen, dass viele von den Henkern und Mitarbeitern der Exekutiv-Kommandos psychisch darunter leiden.**
- (3) Die Todesstrafe verringert nicht die Häufigkeit von extremer Kriminalität. Es ist empirisch bewiesen, dass die Kriminalität in den USA nachwievor höher ist als in anderen Ländern, die keine Todesstrafe haben.**

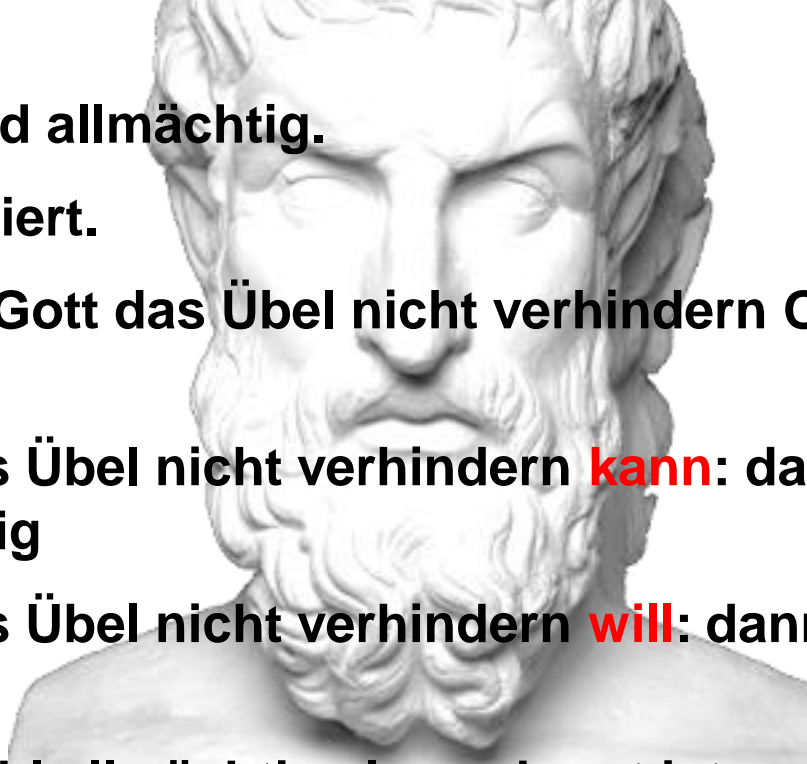
LB 2 AN GRENZEN STOßEN – GOTT BEGLEITET ÜBER LEID UND TOD HINAUS



DER BEGRIFF: THEODIZEE

- Das Wort Theodizee setzt sich zusammen aus den beiden altgriechischen Wörtern: θεός (Gott) δίκη (Gerechtigkeit, in abgeleiteter Form: Rechtfertigung).
- Bei der Theodizee geht es um die Frage, warum es so viel Leid und Übel auf der Erde gibt, obwohl Gott gut und allmächtig ist.

DER GRIECHISCHE PHILOSOPH EPIKUR FRAGT:

- 
- (1) Gott existiert.
 - (2) Gott ist gut und allmächtig.
 - (3) Das Übel existiert.
 - (4) Entweder will Gott das Übel nicht verhindern ODER er kann es nicht.
 - (5) Wenn Gott das Übel nicht verhindern **kann**: dann ist er nicht allmächtig
 - (6) Wenn Gott das Übel nicht verhindern **will**: dann ist er nicht gut
 - (7) Wenn er sowohl allmächtig als auch gut ist: warum schafft er die Übel und das Leid nicht weg?



DIE 3 ARTEN DES ÜBELS

DIE DREI ARTEN DES ÜBELS

1. Malum physicum:

Physische
Krankheiten
Naturkatastrophen

2. Malum morale:

Lügen
Intrigen
Hinterhalte

3. Malum metaphysicum:

Was alle trifft: der
Tod

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER RECHTFERTIGUNG GOTTES

- Will man erklären, warum Gott nicht in die Übel eingreift, so muss man alle drei Bereiche bei seiner Erklärung berücksichtigen (also moralisches, physisches und metaphysisches Übel).
- Es gibt die **FREE-WILL-DEFENSE**: der Mensch ist ein freies Wesen und kann frei entscheiden. Damit hat er die Möglichkeit, seine Freiheit auch zu missbrauchen.
- Die Free-Will-Defense liefert aber nur auf dem Feld des moralischen Übels Erklärungen. Zumindest lässt sie den Bereich des physischen Übels außen vor.

PROBLEM: *WILL* GOTT NICHT ODER *KANN* GOTT NICHT?

- **Gesetzt den Fall, ein Mensch ist schwer krank. Nun hat Gott mehrere Möglichkeiten, sich zu der Situation zu verhalten:**
 - Entweder Gott will nicht eingreifen, was aus verschiedenen Gründen zu erklären ist (Gott will uns in unserer Freiheit nicht berauben etc.)
 - Oder Gott kann nicht eingreifen, da er nicht in diesem Sinne allmächtig ist.
- **Eine mögliche Lösung, liegt in der **PROZESS-RELATIONALEN SICHT.****

DIE PROZESS-RELATIONALE SICHTWEISE

- **Gottes Liebe ist unkontrollierend. Damit ist Gott nicht der Dirigent des Universums, sondern er lockt die Entscheidungen der verschiedenen Wesen in die Richtung des Guten, des Wahren und des Schönen.**
- **Da Gottes Liebe unkontrollierend ist, kann er auch nicht einfach so in unser Leben eingreifen. Freiheit bedeutet hier: Gott hat keine Möglichkeit in unser Leben und unsere Entscheidungen kontrollierend einzugreifen. Insofern kann er weder den Vulkanausbruch stoppen, noch den Verbrecher von seinem Vorhaben abhalten. Wenn er es könnte, wäre seine Liebe kontrollierend. Da sie aber eine unkontrollierende Liebe ist, hat Gott diese Möglichkeit nicht – und er braucht sie auch nicht.**

DIE LÖSUNG MIT ANDEREN WORTEN:

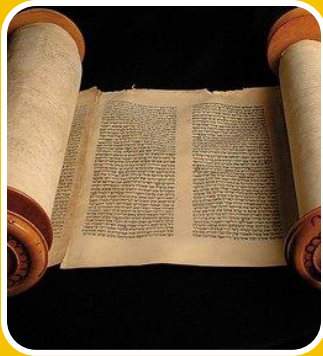
Gottes Liebe ist eine UNKONTROLLIERENDE. Er kontrolliert den Kosmos nicht, sondern er kann gegen die Offenheit der Ereignisse nichts machen. Stattdessen ist er in jeder Situation anwesend und LOCKT uns in die richtige Richtung durch die VERNUNFT.

LB 3 JESUS – DER CHRISTUS DER VERKÜNDIGUNG



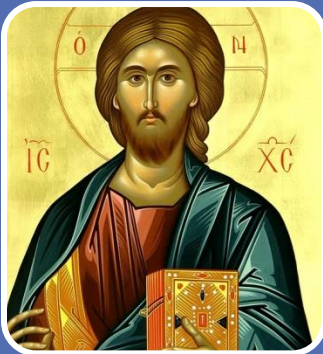
MENSCHWERDUNG GOTTES – AUFHEBUNG DER BUCHRELIGION

JUDENTUM



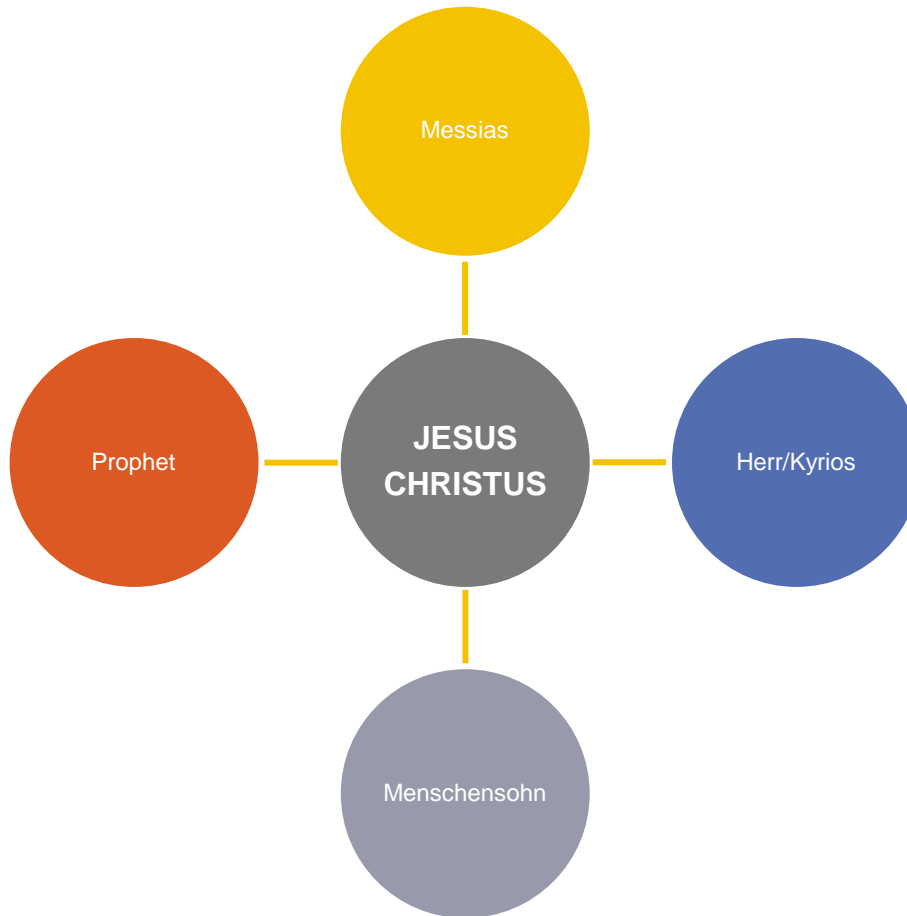
- Das Judentum orientiert sich maßgeblich an der Tora (der Heiligen Schrift der Juden).
- Die Tora gibt ihren Gläubigen hunderte von Geboten und Verboten, die im Alltag eingehalten werden müssen.

CHRISTENTUM



- Im Christentum wird Gott Mensch in Jesus aus Nazareth.
- Im Zentrum steht also nicht mehr die Gesetzeserfüllung und das Buch, sondern die lebendige Beziehung mit Jesus Christus
- Also: das Christentum ist **keine Buchreligion!!**

HOHEITSTITEL JESU CHRISTI



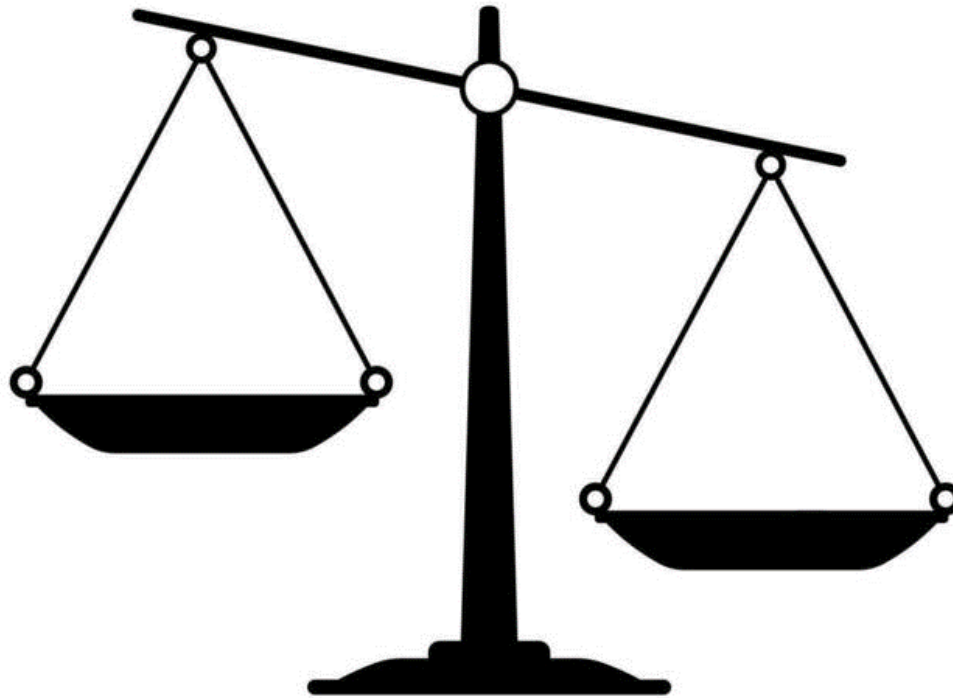
JESU BOTSCHAFT UND KONFLIKTE

- Menschen sollen sich nicht beherrschen lassen (von Macht, Sex, Sucht nach Genuss), sondern frei für Gott und den Menschen werden.
- Seine Botschaft hat die religiöse Oberschicht provoziert. Er kritisierte die überkommene Religiosität und die Machtausübung der Herrschenden. Sein Umgang mit dem Religionsgesetz.
- Jesus ist die **gelebte Selbstinterpretation Gottes**. Jesus ist der menschengewordene Gott.
- Jesu öffentliches Wirken betrug drei Jahre bis wenige Monate.
- Das Christentum steht und fällt mit der **AUFERSTEHUNG**. Der christliche Glaube ist ein Auferstehungsglaube.

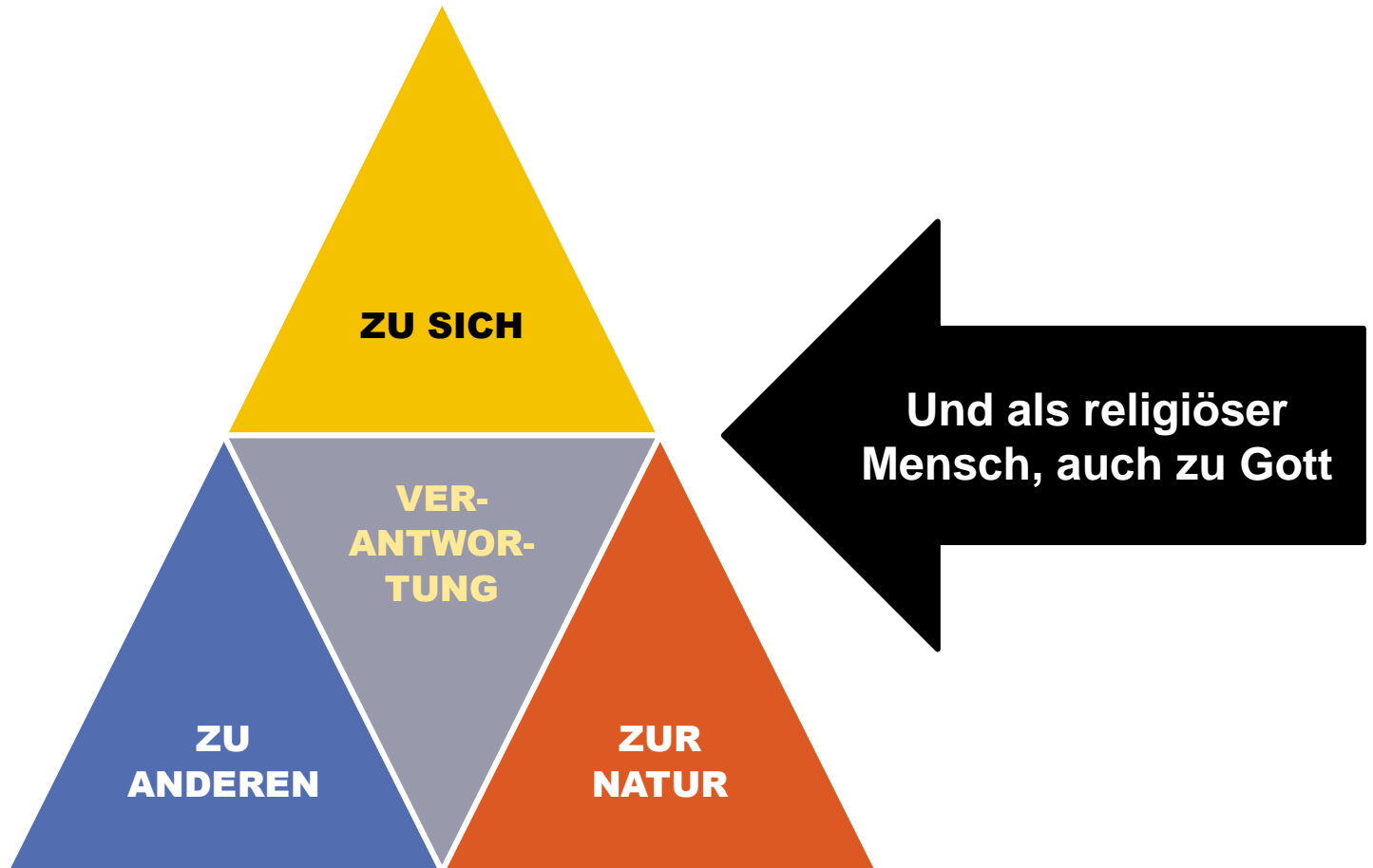
DER PROPHET JESAJA PROPHEZEIT 600 JAHRE VOR CHRISTI GEBURT JESU SCHICKSAL...



LB 4: VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



VERANTWORTUNG IN VERSCHIEDENEN BEREICHEN



UNTERSCHIEDLICHE THEORIEN ZUR MENSCHLICHEN VERANTWORTUNG

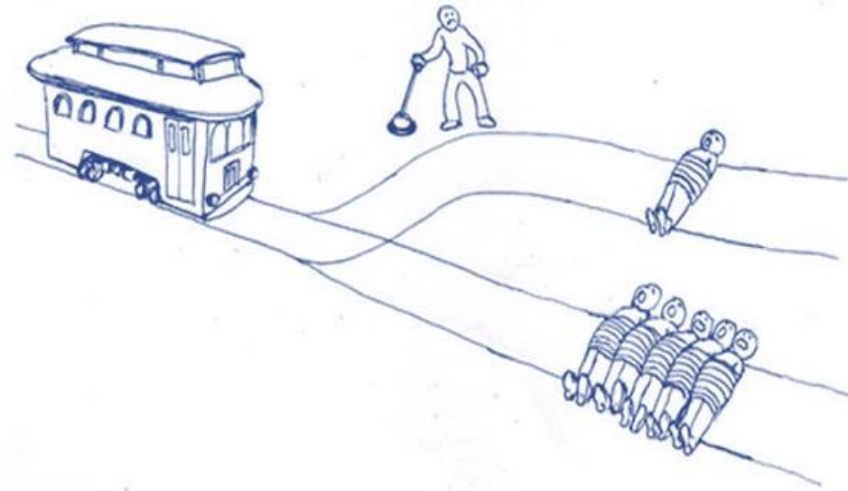
Theorie	Beschreibung	Beispiel
KONSEQUENTIALISMUS	Die moralische Verantwortung einer Handlung wird durch ihre Folgen bestimmt	Eine Handlung ist moralisch richtig, wenn sie zu guten Ergebnissen führt
DEONTOLOGIE	Die moralische Verantwortung einer Handlung wird durch ihre Konformität mit moralischen Regeln und Pflichten bestimmt	Eine Handlung ist moralisch richtig, wenn sie bestimmten moralischen Regeln und Pflichten entspricht, unabhängig von ihren Ergebnissen
TUGENDETHIK	Die moralische Verantwortung einer Handlung wird durch die Tugenden bestimmt, die sie verkörpert	Eine Handlung ist moralisch richtig, wenn sie eine Tugend wie Ehrlichkeit, Mitgefühl oder Tapferkeit verkörpert
DISKURSETHIK	Die moralische Verantwortung einer Handlung wird durch die Zustimmung der Betroffenen bestimmt	Eine Handlung ist moralisch richtig, wenn sie von allen Betroffenen in einem rationalen Diskurs zugestimmt werden kann

DAS TROLLEY-PROBLEM

Zusatzinfo: Scanne
den QR-Code



Kurze Einführung in das Trolley-
Problem



KONSEQUENTIALISMUS

Handlung ist moralisch, wenn ihre Folgen
annehmbar sind.

DEONTOLOGIE

Handlung ist moralisch, wenn geleitet
durch moralische Regeln und Pflichten.

TUGENDETHIK

Handlung ist moralisch, wenn sie durch
Tugenden bestimmt ist.

DISKURSETHIK

Handlung ist moralisch, wenn alle
Beteiligten in einen Diskurs eingebunden.

UNTERSCHIED ZWISCHEN GESUNDER UND TOXISCHER RELIGIOSITÄT

Gesunde Religiosität

Die Arbeit am Charakter ist sehr wichtig: Sie basiert auf Barmherzigkeit, Geduld und Verständnis, ohne zu belehren. Eine authentische religiöse Praxis sollte nicht zur Schau gestellt, sondern still und wirkungsvoll gelebt werden, während man zugleich einen vernünftigen Zugang zum Glauben kultiviert und Gottes Wesen durch gelebte Menschlichkeit zeigt.

Religiöse Menschen können widersprüchliches Verhalten zeigen. Manche halten sich für heilig, bringen aber keine positive Veränderung hervor und kritisieren andere, während sie selbst unvollkommen sind. Einige praktizieren Fasten und Gebet um sich selbst darzustellen, statt aus spiritueller Hingabe.

Toxische Religiosität

GRUNDSÄTZLICHES



DIE 7 GABEN DES HEILIGEN GEISTES

- 1. Weisheit**
- 2. Einsicht**
- 3. Rat**
- 4. Stärke**
- 5. Erkenntnis**
- 6. Frömmigkeit**
- 7. Gottesfurcht**

DIE 7 SAKRAMENTE

- 1. Taufe**
- 2. Firmung**
- 3. Eucharistie**
- 4. Buße**
- 5. Krankensalbung**
- 6. Weihe**
- 7. Ehe**

DIE 5 GEBOTE DER KIRCHE

- (1) Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sollst du die Heilige Messe mitfeiern und keine Arbeiten und Tätigkeiten verrichten, welche die Heiligung dieser Tage gefährden!**
- (2) Empfange wenigstens einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung zur Vergebung deiner Sünden!**
- (3) Du sollst wenigstens zur österlichen Zeit sowie in Todesgefahr die heilige Kommunion empfangen!**
- (4) Halte die von der Kirche gebotenen Fast- und Abstinenztage!**
- (5) Steh der Kirche in ihren Erfordernissen bei!**

DIE 7 HAUPTSÜNDEN

STOLZ	Stolz bedeutet, sich selbst für besser als andere zu halten und sich oft über andere zu stellen. Man zeigt dies durch äußere Auftritte, die andere Menschen klein erscheinen lassen.
GEIZ UND HABSUCHT	Geiz ist die starke Begierde nach Besitz. Diese Gier stellt materielle Dinge über alles andere.
NEID	Neid ist das Gefühl, anderen Menschen ihre Erfolge oder Besitztümer nicht zu gönnen.
ZORN	Zorn ist übersteigerte Wut, die oft mit dem Wunsch nach Rache oder Vergeltung einhergeht.
UNKEUSCHHEIT	In Bezug auf Sexualität bedeutet Unkeuschheit, dass Liebe und körperliches Verlangen voneinander getrennt sind.
UNMÄßIGKEIT UND VÖLLEREI	Maßhalten und Disziplin sind wichtig, um das Gute zu erreichen. Unmäßigkeit zeigt sich durch den Unwillen sich zu beherrschen.
TRÄGHEIT UND FAULHEIT	Trägheit beschreibt einen Mangel an Motivation und den mangelnden Willen, aus der Monotonie des Alltags auszubrechen.

FRAGENKATALOG ZUR ERLEICHTERUNG DES LERNENS

*Ist nur zum Lernen gedacht. In der Prüfung werden die
Fragen anders gestellt.*

MÖGLICHE PRÜFUNGSFRAGEN: LERNBEREICH 1: CHRISTLICHES MENSCHENBILD

- Erkläre den Unterschied zwischen Verstand und Vernunft.
- Nenne und erkläre die drei Theorien des Entstehens der Moral.
- Nenne und erkläre die zwei Arten der Sterbehilfe, ihre Anwendungsformen und die Gesetzeslage.
- Nenne die fünf Arten der Exekution in den USA.
- Nenne die vier Ziele der texanischen Strafpolitik.
- Nenne drei Argumente gegen die Todesstrafe.

MÖGLICHE PRÜFUNGSFRAGEN:

LERNBEREICH 3:

JESUS – DER CHRISTUS DER VERKÜNDIGUNG

- Erkläre, weshalb das Christentum – im Gegensatz zum Judentum – keine Buchreligion ist.
- Nenne vier Hoheitstitel Jesu Christi.
- Erkläre, weshalb Jesu Botschaft einige Menschen damals so provoziert hat.
- Nenne zwei Hauptaspekte der Botschaft Jesu.
- Erkläre den Begriff: Menschwerdung Gottes.
- Der Prophet Jesaja hat 600 Jahre vor Jesu Geburt das Schicksal des Messias prophezeit. Nenne sechs Punkte, die uns zeigen, dass Jesus aus Nazareth der erwartete Messias ist.

MÖGLICHE PRÜFUNGSFRAGEN:

LERNBEREICH 2:

AN GRENZEN STOßEN

- Erkläre, wie sich das Wort Theodizee zusammensetzt und, was es bedeutet.
- Erkläre Epikurs Formulierung der Theodizee-Frage.
- Nenne die drei Arten des Übels und nenne zugleich je zwei Beispiele.
- Erkläre die Free-Will-Defense-Theorie und ordne zu, welche Art des Übels sie erklärt.
- Erkläre die Prozess-Relationale Lösung.
- Erkläre den Begriff: *Gottes unkontrollierende Liebe*.

MÖGLICHE PRÜFUNGSFRAGEN: LERNBEREICH 4: VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

- Der Mensch ist nicht nur sich selbst gegenüber verantwortlich. Zähle die unterschiedlichen Bereiche auf, in welchen Menschen Verantwortung haben.
- Es gibt vier grundsätzliche Theorien, welche die menschliche Verantwortung erklären und in bestimmten Situationen eine Entscheidungshilfe bieten.
- Wende eine der Theorien auf das bekannte Trolley-Problem an.
- Erkläre den Unterschied zwischen einer gesunden und toxischen Religiosität.

MÖGLICHE PRÜFUNGSFRAGEN ZUM GRUNDSÄTZLICHEN

- Nenne die sieben Gaben des Heiligen Geistes.
- Nenne die sieben Sakramente der Kirche.
- Nenne die fünf Gebote der Kirche.
- Nenne und erkläre die sieben Hauptsünden.

BEI PROBLEMEN: ASK THE TEACHER...



Wenn Du Fragen hast, kannst Du mir eine E-Mail schreiben. Verwende diese Adresse: denis@bobanovich.uk oder scanne einfach den QR-Code

Das Lernskript kann auch als PDF heruntergeladen werden auf www.wittelsbacher-katholisch.jimdofree.com/qual-lernskript/ oder scanne einfach den QR-Code

